

Initiative Pro Astro Hessen

Christian Wolff, Im Mellsig 16
60433 Frankfurt am Main

Email: wolff@astronomieunterricht.de
<http://www.astronomieunterricht.de>
<http://de.groups.yahoo.com/group/ProAstroHessen>

An den Präsidenten
des Sächsischen Landtages
Bernhard-von-Lindenau Platz 1
01067 Dresden

Wolff

Pro Astro Hessen n.e.V.

069-95113694

07. August 2006

BETR.: ASTRONOMISCHE BILDUNG IN SACHSEN UND HESSEN

Sehr geehrter Herr Präsident,

im Bundesland Hessen lebend und unterrichtend, wende ich mich zum Thema astronomische Bildung an Sie.

Hessen ist in Sachen Schulastronomie leider noch ein Entwicklungsland. Die meisten Schüler unseres Landes lernen astronomische Zusammenhänge nur soweit kennen, wie sie mit anderen Unterrichtsfächern in Verbindung stehen und dort behandelt werden. Vertiefende AG- und WPU-Angebote sind möglich, werden aber nur in wenigen Schulen offeriert, weil es an Lehrern fehlt, die sich für astronomische Bildung engagieren oder dieses Fach gar als Lehramtsfach studiert haben. Viele wissen aber um die kulturhistorische, aktuelle und vor allem künftige Bedeutung der Naturwissenschaft Astronomie und haben stets mit einem Anflug von Neid auf die Curricula der „neuen“ Bundesländer geschaut. Taucht nämlich die Astronomie als reguläres Unterrichtsfach auf, kann sich keine Schule mehr ihrer in unserer modernen Zeit immer wichtiger werdenden Aufgabe entziehen, die junge Generation mit einer gediegenen astronomischen Grundbildung auszustatten. Erst mit dem Einzug des Faches in die Stundentafeln sind die Schulen genügend motiviert, sich um Astronomielehrer zu bemühen. Die Nachfrage nach Astronomielehrern führt auch zur deren Ausbildung.

Als Initiative „Pro Astro Hessen“ wollen wir darauf hinarbeiten, dass auch in unserem Land das Gros der Schüler mit einer systematischen astronomischen Bildung die allgemeinbildende Schule verlassen kann. Auf der Suche nach Vorbildern und Unterstützern stellten wir entsetzt fest, dass man in Sachsen, wo zur Wendezeit beste Bedingungen vorhanden waren, die Ausbildung von Astronomielehrern eingestellt hat und das seit 1959 erfolgreich etablierte Fach Astronomie in Klasse 10 aufgeben will.

Für die junge Generation Ihres Landes wäre das aber sehr nachteilig. Während sich die Astronomie weltweit eines wachsenden Stellenwertes in der Allgemeinbildung erfreut, während Astronomie und Raumfahrt in einer wachsenden Zahl von Berufen eine Rolle spielen, wollen Sie die hervorragende Tradition Ihres Landes, die Schrittmacherfunktion gegenüber „dem Westen“ aufgeben, das zukunftsorientierte Aufbauwerk von zwei Lehrergenerationen zerstören?

Von diesem offensichtlichen Rückschritt kann man nur abraten! Ich bitte Sie hiermit eindringlich, sich für den Erhalt des Astronomieunterrichts in seinen bisherigen Organisationsformen einzusetzen. Darüber hinaus würden wir uns freuen, wenn Sie uns beim Aufbau ähnlicher Strukturen in Hessen unterstützen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Christian Wolff, Lehrer im Haupt- und Realschulbereich für die Fächer Geografie, Englisch und Astronomie